

I Einnahmen und Ausgaben nach Kostenstellen

		<i>Vorjahr</i>
Einnahmen gesamt	405.429,89 EUR	439.521,55
Im Jahr 2019 entfielen auf den Bereich Begleiteter Umgang (BU)		
Einnahmen in Höhe von	128.603,76 EUR	155.335,82
sowie direkt zuordenbare Personalkosten in Höhe von	66.195,75 EUR.	78.793,91
Damit entstand im Bereich BU ein Überschuss in Höhe von	62.408,01 EUR.	76.541,91
Auf den Bereich Hilfen zur Erziehung (HzE)		
<small>einschließlich Familienhilfe und Erziehungsbeistand, im Vorjahr noch getrennt erfasst</small>		
entfielen Einnahmen in Höhe von	258.133,78 EUR,	263.097,40
sowie direkt zuordenbare Personalkosten in Höhe von	125.889,73 EUR.	135.211,91
Damit entstand im Bereich HzE ein Überschuss in Höhe von	132.244,05 EUR.	127.885,49
Auf den Bereich Beratung (BR) entfielen		
Einnahmen in Höhe von	300,00 EUR	2.225,00
sowie direkt zuordenbare Personalkosten in Höhe von	151,36 EUR.	950,45
Damit entstand im Bereich BR ein Überschuss in Höhe von	148,64 EUR.	1.274,55
Die allgemeinen Ausgaben für BU, HzE und Beratungen		
<small>einschließlich der Personalkosten für Urlaub/Krankheit/Feiertage</small>		
beliefen sich im Jahr 2019 auf	41.970,21 EUR.	55.399,13
<small>Vorjahr: einschließlich Rückstellung für geleistete Überstunden über alle Bereiche; In 2019 über direkte Zuordnung bereits in den Bereichen Bu und HzE enthalten.</small>		
In dem neu eingeführten Bereich Fortbildung (FoBi) entstanden		
Einnahmen in Höhe von	5.510,00 EUR,	0,00
Personalkosten und Honorare in Höhe von	3.861,20 EUR	0,00
und Mieten und Bewirtungskosten in Höhe von	431,60 EUR.	0,00
Damit entstand im Bereich FoBi ein Überschuss in Höhe von	1.217,20 EUR.	0,00
Die Ausgaben für Löhne und Gehälter für Geschäftsführung, Büro		
und Verwaltung betragen (Erstattungen nach AAG bereits berücksichtigt)	81.573,15 EUR.	85.987,46
Es wurden Ehrenamtszuschüsse in Gesamthöhe von	2.440,00 EUR	1.420,00
gezahlt. Allgemeine Betriebskosten entstanden in Höhe von	51.258,30 EUR.	54.825,23
Es wurden Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von	2.566,29 EUR	3.058,98
vorgenommen.		
Die Einnahmen aus Einzelspenden betragen	1.368,42 EUR,	2.360,52
sonstige Erlöse entstanden in Höhe von	2.234,85 EUR.	1.633,72
Damit betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Vereinstätigkeit	<u>19.813,22 EUR.</u>	<u>9.005,39</u>
Der Überschuss der Projektreihe "Eltern-machen-Schule" (EmS) in Höhe von		
(Vorjahr Defizit) wurde zur Deckung der Kosten für Qualitätssicherung und	2.867,86 EUR	137,92
Entwicklung, Leitung, Koordination, Fortbildung und Verwaltung verwendet.		
Aus dem Projekt "starke familie - auch getrennt" (SF) verblieben	768,95 EUR,	1.234,94
<small>Vorjahr: Projekt "Masterplan für Integration und Sicherheit"</small>		1.513,57
die starke familie für die Gegenfinanzierung der Weiterentwicklung des Trägers		
eingesetzt hat. Ab 2009 in allgemeinen Geschäftsführungskosten enthalten.		4.005,45
Das Ergebnis der Vereinstätigkeit nach Projektabrechnung betrug damit	<u>23.450,03 EUR</u>	<u>7.610,53</u>

II Verwendung der Spendengelder / Projektabrechnung

Vorjahr

A) Einzelspenden

Die Einzelspenden wurden in Höhe von	1.368,42 EUR	2.360,52
zur Deckung von Verwaltungskosten für die Projektarbeit verwendet.		

B) "Kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention" /
"Eltern-machen-Schule" (EmS)

Die Durchführung des Elterntrainings wurde in 2019 in Höhe von	5.400,00 EUR	2.500,00
aus einer Zuweisung des Sammelfonds der Berliner Justiz (SamBa)		
aus 2018 finanziert. Vorjahr: zusätzlich Spendengelder		2.292,50

Ausgaben für Personalkosten und Bewirtung entstanden in Höhe von	2.532,14 EUR,	4.930,42
Der Überschuss in Höhe von	2.867,86 EUR	-137,92
wurde zur Deckung der Kosten für Qualitätssicherung und Entwicklung, Leitung, Koordination, Fortbildung und Verwaltung verwendet.		

C) "starke familie - auch getrennt" (SF)

Das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf beteiligte sich in 2019 mit insgesamt	3.879,08 EUR	4.079,08
in Form von abrechenbaren Fachleistungsstunden zu einem Stundensatz		
von 26,21 Euro an dem Projekt.		

Ausgaben für Personalkosten und Honorare entstanden in Höhe von	3.110,13 EUR	2.844,14
Der Überschuss in Höhe von	768,95 EUR	1.234,94
wurde zur Deckung der Geschäftsführungskosten für die Weiterentwicklung und Spezialisierung des Vereins verwendet.		

III Liquiditätsstatus

Der Kontostand von starke familie e.v. betrug am 31.12.2019	41.028,90 EUR.
Der Kassenbestand betrug	354,78 EUR,
aus Ausgangsrechnungen für 2019 bestanden noch Forderungen i.H.v.	45.979,91 EUR.
Zu bezahlende Eingangsrechnungen lagen vor i.H.v.	2.741,43 EUR.
Es bestanden Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern i.H.v.	2.008,30 EUR
Damit verblieben per 1.1.2020 freie Mittel in Höhe von	<u>82.613,86 EUR.</u>

IV Vermögensverwaltung

Für den Laden in Alt-Moabit 36 besteht eine beim Vermieter hinterlegte Mietkaution i.H.v.	1.604,79 EUR.
Der Kontostand inklusive Zinsen betrug am 31.12.2019	1.616,59 EUR.
Für den Laden in der Marzahner Promenade 40 besteht eine beim Vermieter hinterlegte Mietkaution i.H.v.	774,00 EUR.
Der Kontostand inklusive Zinsen betrug am 31.12.2019	788,76 EUR.
Die satzungsmäßige Rücklage, angelegt bei der Triodos Bank N.V. wurde im Jahr 2019 um	12.000,00 EUR
erhöht auf	86.000,00 EUR.
Aufgrund hoher Außenstände mussten zum Jahresende jedoch vom Tagesgeldkonto entliehen werden. Der Betrag wurde am 02.01.2020 zurückgezahlt. Der Kontostand inklusive Zinsen betrug daher am 31.12.2019	15.000,00 EUR 70.115,23 EUR.
Das Anlagevermögen betrug per 31.12.2019	4.616,88 EUR.
Somit betrug das Eigenkapital von starke familie e.v. abzüglich Rückstellungen für Löhne und Gehälter von insgesamt	7.422,30 EUR
per 31.12.2019	<u>152.329,02 EUR.</u>

V Erläuterungen

Trotz eines Umsatzrückgangs von rund 34T Euro lag das Ergebnis der Vereinstätigkeit knapp 16T Euro über dem Vorjahresergebnis. In 2018 lag der Überschuss bei rund 2% des Jahresumsatzes, in 2019 bei fast 6% der Gesamteinnahmen.

Dies lag im Wesentlichen an Einsparungen bei den Allgemeinen Betriebskosten. Im Vorjahr waren vor allem hohe Rechts- und Beratungskosten a) im Rahmen der Umsetzung der neuen DSGVO, b) in arbeitsrechtlichen Fragen entstanden. In 2019 konnte außerdem eine höhere Deckung der Geschäftsführungskosten durch Fachleistungs- und Projektstunden erzielt werden.

Die Personalkostenquote lag insgesamt wie im Vorjahr bei knapp 80%.

Berlin, den 27. März 2020

Constanze Lütke
- kfm. Geschäftsführung -

Heike Bremeyer
- Kassenwartin -

Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Anlage 2: Bilanz

Anlage 3: Summen- und Saldenliste (SuSa)

Anlage 4: Kostenstellenübersicht

Anlage 5: Spendennachweis

Anlage 6: Abschreibungstabelle

Anlage 7: Inventarliste

Anlage 8: Tätigkeitsbericht